



Kiel, 7. März 2018

Nr. 073 /2018

Serpil Midyatli

Starke sozialdemokratische Frauenpolitik gegen konservatives Frauenbild

Zum internationalen Frauentag erklärt die frauenpolitische Sprecherin der SPD-Fraktion, Serpil Midyatli:

„Es ist bittere Realität: Auch in Deutschland im Jahr 2018 verdienen Frauen durchschnittlich mehr als 20 Prozent weniger als Männer, sind als Alleinerziehende von Armut bedroht, arbeiten wesentlich häufiger als Männer in prekären Arbeitsverhältnissen und sind auch deshalb eher von Altersarmut bedroht. Probleme, die gelöst werden müssen!

Aber auch in der Politik bekommen Frauen nicht den Status, der ihnen zusteht: Der Frauenanteil in den Parlamenten sinkt alarmierend. Darüber können auch der Verweis auf eine Bundeskanzlerin und paritätisch zusammengesetzte Kabinette nicht hinwegtäuschen. Bestimmte Parteien und Fraktionen treten mit 20% Frauen oder sogar noch weniger an. Dieser Zustand muss geändert werden!

Anders als die CDU nehmen wir Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten Gleichstellungspolitik sehr ernst: Zehn der insgesamt 21 Abgeordneten aus der SPD-Fraktion im Schleswig-Holsteinischen Landtag sind Frauen. Das entspricht knapp der Hälfte. In der CDU-Fraktion hingegen sind nur vier der 25 Abgeordneten weiblich. Dieser Umstand ist unmittelbarer Ausdruck des Frauenbildes dieser Partei. Wir Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten im schleswig-holsteinischen Landtag nehmen das Datum des Internationalen Frauentages einmal mehr zum Anlass, Frauen dazu aufzufordern: „Mischt Euch ein in Euren Alltag, sei es in Eurer Firma, in Behörden und auch in der Politik!“

Den internationalen Frauentag gibt es seit nunmehr 107 Jahren. Die Gründerinnen wollten damit ihrem Kampf um Gleichberechtigung, Emanzipation der Arbeiterinnen und vor allem für das freie,

Herausgeber

SPD-Landtagsfraktion
Landeshaus
Postfach 7121, 24171 Kiel

Verantwortlich:
Heimo Zwischenberger

Telefon Pressestelle 0431-988-13 05
Fax Pressestelle 0431-988-13 08

E-Mail pressestelle@spd.ltsh.de
Web spd.ltsh.de

geheime und gleiche Wahlrecht für Frauen international besonderen Ausdruck verleihen. Die einzige Partei, die sich bereits vor 1900 für ein Frauenwahlrecht ausgesprochen hatte, war die SPD.

Heute jährt sich das Recht von Frauen wählen zu können zum hundertsten Mal. Wir nehmen das zum Anlass, um das Jahr 2018 zum „Jahr des Frauenwahlrechts“ zu machen und werden dazu einige Veranstaltungen und Initiativen organisieren.“